



Liebe Mühlenfreunde,

die Zeit vergeht so schnell, dass nun schon unsere zweite Info an die Mitglieder des Mühlenvereins ins Haus steht. Vorangestellt werden muss noch, dass wir nicht mit jeder Nummer einen neuen Namen des Blättchens vorstellen wollen. Diesmal war eine Umbenennung allerdings notwendig, weil das Mitteilungsblatt des Deutschen Mühlenvereins den Namen „Der Mühlstein“ bereits für sich bestimmt hat.

Das Hauptanliegen, mit dem ich mich heute an alle unsere Mitglieder wende, ist der Aufruf, sich wieder aktiver an unseren immer mehr werdenden Aufgaben zu beteiligen.

Das sind zum einen die Arbeiten, die zu unseren Einsätzen am Mittwoch-Nachmittag oder auch an anderen Wochentagen (vormittags) bzw. zu Hause durchgeführt werden können. Auf der umliegenden Seite haben wir einige solcher wichtigen Aufgaben aufgelistet.

Bitte schauen Sie sich diese genau an und überlegen Sie, ob nicht die Lösung der einen oder anderen Aufgabe Ihr Interesse findet. Ich mache keinen Hehl daraus, dass die Teilnehmerzahl an unseren Mittwoch-Einsätzen zur Zeit eher ab- als zunimmt, wobei die Aufgaben mit Sicherheit eher zu- als abnehmen! Natürlich ist der Zeitfaktor bei jedem einzelnen Mitglied zu respektieren, aber vielleicht haben Sie selbst Vorstellungen und Ideen, wie wir gemeinsam Ihre aktive Mitarbeit organisieren können.

Zum anderen betrifft das die baulichen Maßnahmen an den Hofgebäuden und dem Saal und vor allem die weiteren Arbeiten zur Sanierung von Mühlengebäude und Mühlentechnik.

Wir sind jetzt nach vier Jahren der Tätigkeit des Fördervereins in eine Phase gekommen, wo die Tätigkeit der verschiedenen Fachleute unseres Vereins für die genannten Arbeiten immer dringender wird. Zweifellos

haben wir durch die Bildungsgesellschaften der INO und der Nowareg in dieser Hinsicht eine wertvolle Unterstützung. Notwendig sind aber vor allem Ideen und Vorstellungen, wie es mit der Sanierung des Mühlengebäudes und der Mühlentechnik weitergehen sollte und welche Aktivität der eine oder andere dazu einbringen kann. (z.B. Bildung von Interessengruppen zum Aufbau des Mühlrads bzw. von Mühlentechnik oder zu konkreten Aufgaben bei den Baumaßnahmen u. ä). Schauen Sie auf dem Mühlengelände vorbei, machen Sie sich selber ein Bild an Ort und Stelle und lassen Sie uns Ihre Vorstellungen wissen.

Helmut Radünz

### **Wer hilft am Mittwochnachmittag (oder vormittags an anderen Wochentagen) mit:**

- eine rustikale Kellertür zu bauen,
- den von der Gemeinde bereitgestellten Container zu füllen (ev. auch Wochenendeinsatz),
- aus alten Fenstern die Scheiben zu bergen, um offene Fenster an der Mühle abzudichten,
- die Hofgebäude-Reihe zu sanieren,
- die Stirnseite an dem großen Hofgebäude zu beräumen (Brennholz aufarbeiten, Backofenholz umlagern, Pflastersteine für Elektrikerraum umlagern),
- rustikale Doppeltür und Fensterläden für das Infozentrum zu fertigen,
- Schnittholz zu entschwarten und umzulagern,
- Einfriedung zwischen Hofgebäude und Straße zu erneuern und in Absprache mit unserer Grundstücks-Nachbarin neu zu gestalten,
- Geländer für Brücke am Mühlenteich zu sichern,
- Hofeingangstür der Mühle überholen und richtig verschließbar zu machen,
- Tor zum Naturschutzgebiet und Einfriedung herzustellen,
- Kräuterecke anzulegen,
- Türen in der Mühle gangbar zu machen, Uferböschung links von der Brücke zu befestigen und zu bepflanzen,
- nach und nach Schautafeln für das Naturschutzgebiet herzustellen und anzubringen,
- Zaun aus Schwartenbrettern zum NSG mit verschließbarer Tür zu bauen,
- Zugang zum Hof (Schräge) zu planieren und Hang abzufangen,
- Unterstand für Brennholz (Backofen) zu fertigen,
- Sitzecke links vom Infozentrum am Fenster anzulegen und Ufergestaltung zwischen Fließ und Infozentrum vorzunehmen.

## *Aus dem aktuellen Vereinsleben*

### **Adventsmarkt in Schildow, Dezember 2007**

Zum ersten Mal beteiligte sich 2007 unser Verein am „Schildower Adventsmarkt“. Unsere selbst gebastelten Gestecke, Wichtel und Sterne fanden leider nicht den gewünschten Anklang.

Dafür konnten wir aber nicht genug vom Holzofen–Brot verkaufen. Auch die Schmalzstullen fanden reißenden Absatz. Vielen Dank nochmals allen fleißigen Helfern!

Da wir uns dieses Jahr wieder beteiligen wollen, wäre ich für Anregungen und Hilfe sehr dankbar.  
Barbara Gerlich

**Weihnachtsfeier des Mühlenvereins im Saal der früheren Gaststätte** Wie schon im Jahr zuvor war unsere Weihnachtsfeier im Dezember 2007 wieder sehr gut besucht. Trotz anfänglich kalten Saales (Panne beim Heizen) ging keiner nach Hause. Eingeheizt wurde dafür von innen – 18 Liter Punsch in nicht mal zwei Stunden. Glühweinnachschub musste beschafft werden – dann ging es lustig weiter.

Das Buffet war wieder große Klasse. Dank allen, die sich daran beteiligt haben. Für Kultur sorgten die Erk–Vokalistin und die Gruppe Quergesang. Dabei kam jeder auf seine Kosten. Auch dieses Jahr wollen wir die Tradition fortsetzen: **06.12.2008. Termin im Kalender eintragen!**



### **Aufmauerung des nördlichen Teils der Hofgebäude**

Die Maurerarbeiten hat unser Mühlenfreund, Herr Standke aus Mönchmühle, Parkstr. in einem freiwilligen Einsatz an mehreren Tagen durchgeführt.

Von dieser Stelle aus unser herzlicher Dank und die Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit.

### **Herzlichen Dank für die kostenlose Übergabe an den Mühlenverein:**

- |  |  |
|--|--|
| . Gasbetonsteine                           | Familie Schulz aus Feldheim, Schmachtenhagener Str., |
| . Zwei Türen                               | Herr Pulz, Mönchmühle, Ahornallee                    |
| . 700 Fliesen und 1 Haustür                | Familie Tornow, Mönchmühle, Ahornallee               |
| . Baumaterial für Aufmauern der Hofgebäude | Herr J. Berschneider, Summt                          |

Auf der Vorstandssitzung am 19.03.2008 hat unser Vereinsmitglied Dr. Wolfgang Kießling, Mönchmühle, einen von ihm erarbeiteten **Plan mit den notwendigen Maßnahmen zum Erhalt von Mühlengebäude, Hofgebäuden und Saal der früheren Gaststätte** vorgelegt. Die Maßnahmen hat Dr. Kießling in einer sehr gründlichen Arbeit nach der Dringlichkeit ihrer Realisierung bei statischer Relevanz gegliedert. Der Plan wurde vom Vorstand als wichtige Leitlinie für das weitere Vorgehen bei den baulichen Maßnahmen bestätigt.

#### **Vormerken für den 25.04.2008**

Veranstaltung des Mühlenvereins und Kulturvereins:

„Mühlengeschichten und Mühlengeschichte“, Lichtbildvortrag von R. Wittig mit der Gruppe „Quergesang“, 25.04.2008, Bürgersaal Schildow, 19.30 Uhr  
Eintritt: 3,00 € / 2,00 € VM

#### **Mönchmühlen - Fest zum Deutschen Mühlentag am 12.05.2008**

Programm (Änderungen vorbehalten, da noch Zusagen ausstehen)

11.00 Eröffnung mit den Briesethaler Waldhornbläsern · 11.30 Kinderfilm im Saal · 12.30 Tanzgruppe · 13.00 Chor Summt (?) · 13.30 Kiekboxen · 14.00 Kinderfilm im Saal · 15.00 Puppentheater · 16.00 Uhr Kiekboxen · 16.30 Tanzgruppe · 17.00 Film über Schloss Dammsmühle · 18.00 Chor „Quergesang“

Danach und in den Pausen kann das Tanzbein geschwungen werden.  
20.00 Uhr Ende

Auf dem Gelände des weiteren: Kinderbetreuung durch Kinderlobby, Eiswagen, Marktstände, Essen und Trinken für das leibliche Wohl und natürlich Verkauf von Brot – frisch gebacken in unserem Holzofen.

Liebe Mühlenfreunde, auch mit unserem geplanten Fest zum Deutschen Mühlentag sind wieder zahlreiche Arbeiten zur Vorbereitung und am Festtag selber verbunden, zu dem wir um Ihre Mithilfe bitten. **Wenn Sie diese ermöglichen können, genügt ein Anruf oder eine e-Mail an Barbara Gerlich, Schildow, Tel.: 033 056 / 74 657, e-mail: BGerlich@gmx.de**

---

Herausgeber: Förderverein Historische Mönchmühle, Redaktion Carla und Dr. Horst Tammer, Arbeitskreis Geschichte

Druck: Vervielfältigung durch Förderverein

Förderverein Historische Mönchmühle, Mönchmühlenallee 3, 16567 Mühlenbecker Land / OT Mühlenbeck